

- > LACK UND KAROSSERIE: DAS WAREN DIE KLS FACHTAGE 2024
- > TECHNIK: ZUKUNFT DER KAROSSERIE- PARATUR
- > AUSBILDUNG: DIE STAATSMEISTERSCHAFT DER FAHRZEUGTECHNIK IN INNSBRUCK



Foto: Die Fotografen/Innsbruck



Die KLS Fachtage 2024 haben ein breites Programm mit Ausstellung und Tagung geboten.
Seite 3



Nachhaltigkeit in der Karosserie- reparatur betrifft Werkstätten, Versicherungen und Kunden.
Seite 4

03.2024 KAROSSERIE JOURNAL



EDITORIAL



Foto: Wirtschaftsbund/Foto Weiwurm

Mst. Manfred Kubik
Bundesinnungsmeister-Stv.

WIR BRAUCHEN MEHR AUSBILDUNGSPLÄTZE

Viele Unternehmer beklagen mit Recht, dass es immer schwieriger wird, verlässliche Lehrlinge mit Intelligenz und Hausverstand zu finden. Doch dieser Trend dreht sich zum Glück gerade um: Immer mehr Familien erkennen, dass das Handwerk wahrlich einen goldenen Boden hat, und motivieren ihre Kinder, in die Lehre zu gehen.

Bei der Staatsmeisterschaft der Fahrzeugtechnik zeigten beide Berufsgruppen, dass es junge Leute gibt, die mit viel Energie an ihrer beruflichen Zukunft arbeiten. Alle Teilnehmer haben einen beachtlichen Ehrgeiz an den Tag gelegt und es war einfach schön anzuschauen, wie sie mit Eifer dabei waren. Die Preisträger beider Berufsgruppen, sowohl Kraftfahrzeugtechniker als auch Karosseriebautechniker, haben sich riesig gefreut, auf dem Stockerl zu stehen.

Unsere Berufsgruppe der Karosseriebautechniker und Karosserielackierer ist kleinstrukturiert, deshalb sind viele Betriebe nicht mehr bereit, Lehrlinge auszubilden. Oft sind es kleinere Unternehmen, wo der Chef selbst in der Werkstatt arbeitet und keine Lehrlinge aufnehmen möchte. Schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit gehören zu den Gründen, dass viele sich nicht mehr trauen, Lehrlinge zu beschäftigen. Dabei braucht unsere Branche mehr Ausbildungsplätze, um weiter zu bestehen. Es stellt sich die große Frage, die wir nur gemeinsam beantworten können: Wie bringen wir Firmen dazu, Lehrlinge auszubilden? Was muss geschehen, dass wir wieder mehr junge Leute aufnehmen? Was brauchen die Unternehmer dafür?

Wenn Sie Antworten, Ideen und Vorschläge zu diesem Thema haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie es der Bundesinnung mitteilen.

Ihr
Manfred Kubik

INHALT

- 02 EDITORIAL / IMPRESSUM**
- 03 LACK UND KAROSSERIE**
KLS Fachtage
- 04 LACK UND KAROSSERIE**
Nachhaltigkeit leben
- 05 TECHNIK**
Kleben statt Schweißen
- 06 AUSBILDUNG**
Die besten Lehrlinge Österreichs
- 08 SPLITTER**
Kurznws

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG



HERAUSGEBER:
Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Schaumburggasse 20/4, AT-1040 Wien
Tel.: 01 505 69 50-129, Fax: 01 253 30 33 93 20
E-Mail: fahrzeugtechnik@bigr2.at

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Redaktionelle Mitarbeiter: Mag. Irina Podshibyakina
Satz: Blaugrau Media GmbH

Genderhinweis: Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

LACK UND KAROSSERIE



TREFFPUNKT DER KAROSSERIEBRANCHE

„Als Veranstalter sind wir mit dem Verlauf der KLS Fachtage sehr zufrieden“, so Mst. Manfred Kubik und Messegeschäftsführerin MMag. Marion Heim. „Die allgemeine Stimmung hat gezeigt, dass dieser neue Branchentreffpunkt seine Berechtigung hat und Potenzial für eine Weiterentwicklung gegeben ist.“

Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren kamen heuer 900 Vertreter der Karosserie- und Lackierbranche nach Wieselburg. Mehr als 70 Aussteller zeigten in zwei Messehallen ihre Neuheiten und Lösungen für die Karosserie- und Lackierbranche. Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen Reparieren statt Tauschen, Richtsysteme, Werkzeuge, Karosserie- und Hochvolt-Arbeitsplätze, Diagnose und Kalibrierung, Schadensmanagement-Systeme und Neuheiten für Lackierer.

ABWECHSLUNGSREICHES RAHMENPROGRAMM

Vier Vortragsblöcke beschäftigten sich an zwei Messetagen mit der Zukunft der Karosserie-Reparatur. Die Themen reichten von neuesten Reparaturmethoden wie Klebtechnik oder Scheinwerfer-Reparatur über Fahrzeuginformationssysteme bis hin zum Schadensmanagement und Nachhaltigkeit in der Schadensregulierung. Ein großer Block war dem Thema Hochvolt gewidmet, und zwar der neuen OVE Richtlinie 19 sowie den rechtlichen Aspekten bei der Reparatur von Autos mit HV-Komponenten und der Arbeitssicherheit.

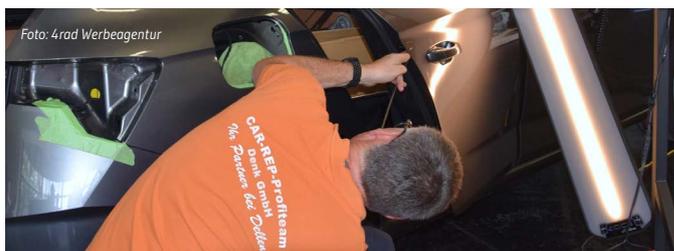


Zuhörer beim Fachvortrag zum Thema Schadensmanagement.



Der Stand der Bundesinnsung der Fahrzeugtechnik war wieder ein beliebter Treffpunkt für Fachgespräche.

Nach der zweiten Ausgabe der KLS Fachtage steht fest, dass sich dieser Branchentreffpunkt etabliert hat und in Zukunft fortgeführt wird. Die nächsten KLS Fachtage werden 2026 wieder in Wieselburg stattfinden.



Live-Vorfürungen der Dellenreparatur direkt am Messestand.

LACK UND KAROSSERIE

WIR SITZEN ALLE IN EINEM BOOT



Foto: 4rad Werbeagentur

V. l. n. r.: BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik, Mst. Franz Ofer, Mst. Alexander Bayer und BIM MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA, bei den KLS Fachtagen 2024.

Mst. Alexander Bayer (VVO) und Mst. Franz Ofer sprachen bei den KLS Fachtagen 2024 über das Thema „Nachhaltigkeit in der Karosseriereparatur“. Mit ihrem gemeinsamen Vortrag möchten sie die Branche zum Nachdenken und Handeln auffordern, um unsere Umwelt zu schützen und gleichzeitig die Zukunft der Unfallreparatur zu sichern.

„Es ist wichtig, mit der Umwelt, der Natur und ihren Ressourcen schonend umzugehen“, leitete Mst. Franz Ofer, Leiter des Kompetenz-Centers Lack und Karosserie, Mitglied im Lack- und Karosseriebeirat, den Vortrag ein. „Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns sehr lange, deshalb wollen wir gemeinsam mit der Reparaturbranche Lösungen finden, um unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen“, so Mst. Alexander Bayer, Leitung Technisches Büro des Verbands der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO).

NACHHALTIGKEIT BETRIFFT UNS ALLE

Die Grundlage des nachhaltigen Reparierens ist die ESG-Richtlinie des EU-Green-Deals (erweiterte Berichtspflichten). Betroffen sind Regierungen/Gesetzgeber, Hersteller, Leasing-Gesellschaften, Reparaturbetriebe, Versicherungsunternehmen und Kunden. „Wir sitzen alle in einem Boot“, so Bayer, „sowohl unsere Mitglieder des Versicherungsverbands als auch Karosserie- und Lackierbetriebe.“ Rund um die Nachhaltigkeit gibt es viele Aspekte, die zu berücksichtigen sind, z. B.:

- Welche Energie wird eingesetzt?
- Welche Reparaturmethoden sind nachhaltig? Beispiele dazu: Dellen-, Kunststoff-, Scheinwerfer-, Felgen-, Windschutzscheiben und Batteriereparatur (E-Fahrzeuge) sowie Richten von Karosserieteilen.
- Kann man reparieren oder muss man erneuern?
- Wie managen wir die Entsorgung?
- Was kostet es, einen Kubikmeter CO₂ zu entsorgen?
- Wie hängt die Nachhaltigkeit mit dem Lieferkettengesetz zusammen?
- Welche Materialien werden verarbeitet?

- Wie kann die Logistik klimaneutral gestaltet werden?
- Wie schaffen wir es, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nachhaltig zu beschäftigen?



Foto: 4rad Werbeagentur

Dellendrücken steht auf der Liste der nachhaltigen Reparaturmethoden hoch oben.

REPARATUR UND VERSICHERUNG MÜSSEN LEISTBAR BLEIBEN

„Facharbeit ist immer aktuell – eine Reparatur, die wirtschaftlich ist, ist auch nachhaltig“, so Ofer. „Reparaturen sollen leistbar bleiben, denn eine

aufgeblähte Reparatur bringt uns einem wirtschaftlichen Totalschaden näher.“ Durch die in den letzten Jahren explodierenden Ersatzteilkosten ist die Instandsetzung oft die einzige Möglichkeit, einen Totalschaden abzuwenden. „Die Reparaturen und die Versicherung müssen leistbar bleiben“, betont Bayer. „Steigen die Reparaturkosten, erhöhen sich auch die Versicherungskosten.“ Genauso wichtig ist die Beratung der Kunden über die Vorteile einer Instandsetzung gegenüber einer Erneuerung.



TIPP: Sie können sich den gesamten Vortrag in Kürze im Podcast AUTOFUNK anhören.

Für mehr Informationen klicken Sie hier:



Foto: Folie, WS Wieländer & Schill



Beispiel für einen Multimaterial-Karosseriearbeitsplatz von WS Wieländer & Schill GmbH & Co KG.

MATERIALMIX & KLEBETECHNIK IM KAROSSERIEBAU

„Karosserie der Zukunft“ lautete einer der Schwerpunkte des Tagungsprogramms bei den KLS Fachtagen 2024. Die Fachbesucher zeigten dabei großes Interesse an den Themen „Umgang mit Mischverbauung im Karosseriebau“ und „Kleben statt Schweißen“.

Die Anforderungen des Automobilbaus, immer leichtere Karosserien zu fertigen, führen zu zunehmender Mischverbauung bei allen neueren Pkw-Modellen. „Die früher übliche Separierung in Stahl- und Aluminium-Arbeitsplätze ist deshalb nicht mehr praktikabel, da ein zerlegtes oder auf dem Richtsystem fixiertes Fahrzeug nicht ständig von einem Arbeitsplatz auf den anderen bewegt werden kann“, so Stefan Knappe von WS Wieländer & Schill GmbH & Co KG.

LÖSUNG MULTIMATERIAL-ARBEITSPLATZ

Der Vortragende erklärte, warum es notwendig ist, Multimaterial-Arbeitsplätze zu schaffen und welche Gefahren das Reparieren von Stahl-, Aluminium- und Carbon-Bauteilen birgt: Stäube und Funkenflug beim Absaugen, Schwebstoffe wie Schweißrauch sowie Klebstoffdämpfe und -rauch beim Erwärmen zum Lösen und dem Verkleben von Leichtbaumaterialien.

Die Hauptgefahr bei der Multimaterialmix-Karosserie-Reparatur geht vom Funkenflug aus, wenn beim Bearbeiten von Aluteilen irrtümlich ein Stahlteil angeschliffen wird oder gleichzeitig Teile aus beiden Materialien getrennt werden müssen. Ein Sauger mit einer Funkenfalle sollte hier zum Einsatz kommen. Je nach Bedarf werden individuelle Multimaterial-Karosseriearbeitsplätze gestaltet, wobei Sicherheit und Effizienz im Mittelpunkt stehen. „Bei Wieländer & Schill sind zwei Mitarbeiter alleine für die Planung der Arbeitsplätze für unsere Kunden zuständig“, so Knappe.

KLEBETECHNIK BRINGT VIELE VORTEILE

Ganz ohne Funkenflug geht es, wenn man bei der Karosserie-Reparatur auf Kleben statt Schweißen setzt. Ing. Jochen Kammerer, MA, Sika Österreich GmbH, zeigte den Fachbesuchern die aktuelle Entwicklung im Fahrzeugbau. Der wachsende Anteil von strukturellen Verklebungen bei OEMs (Leichtbau, Multimaterial-Design, Reduktion von Spannungskonzentrationen, Erhöhung der Verwindungssteifigkeit) führt zum Wechsel von Schweißen auf Kleben in Reparaturwerkstätten. Der zunehmende Anteil von Kunststoff und Verbundbauteilen macht das Kleben notwendig. Beim Ersatz von tragenden Karosserieteilen werden Kleben und mechanische Füge-techniken

kombiniert, wobei die Anzahl der mechanischen Fixierungen durch den Klebstoff erheblich reduziert werden kann.

„Die Klebetechnik kann in der Werkstatt helfen, Arbeitszeit und Kosten zu sparen, die Herausforderungen der verschiedenen Materialien zu meistern sowie die Kundenwünsche und -anforderungen an eine möglichst originalgetreue Reparatur zu erfüllen“, so Kammerer.

Foto: 4rad Werbeagentur



Ing. Jochen Kammerer, MA, Sika Österreich GmbH: „Kleben statt Schweißen nimmt in der Reparaturwerkstatt eine wichtige Rolle ein.“

AUSBILDUNG



Foto: Die Fotografen/Innsbruck

V. l. n. r.: Moderator Christian Clerici, LIM Elmar Schmarl, BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik, Marcel Podesser (Zweitplatzierter der Karosseriebautechniker), Tobias Uitz (Staatsmeister der Karosseriebautechniker), Jakob Auinger (Drittplatzierter der Karosseriebautechniker) und Formel-1-Legende Gerhard Berger.

UNSERE ZUKUNFT IN GUTEN HÄNDEN

Anfang September 2024 fand in Innsbruck die Staatsmeisterschaft der Fahrzeugtechnik statt, bei der die besten Lehrlinge aus ganz Österreich ihr Können unter Beweis stellten. Insgesamt 36 talentierte junge Fachkräfte traten an, darunter 18 Teilnehmer im Bereich Kraftfahrzeugtechnik und 18 im Bereich Karosseriebautechnik. Die Veranstaltung stellte einmal mehr die hohe Qualität der österreichischen Kfz-Ausbildung unter Beweis und rückte die Zukunft der Branche ins Rampenlicht.

Bundesinnungsmeister MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA, gratulierte persönlich allen Teilnehmern und würdigte ihre Erfolge. Er lobte das große Engagement und den Fleiß der jungen Fachkräfte und betonte, dass solche Wettbewerbe einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche leisten. Er machte deutlich, dass die Zukunft der Fahrzeugtechnik in Österreich in guten Händen liegt: „Unsere Lehrlinge zeigen Jahr für Jahr, dass sie mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten international sehr gut mithalten können.“

HERAUSFORDERNDE AUFGABEN

Bei den verschiedenen Stationen der Staatsmeisterschaft standen die jungen Karosseriebautechniker vor herausfordernden Aufgaben, bei denen sie ihr handwerkliches Geschick und ihre technische Prä-

zision unter Beweis stellen konnten. Auch die Teilnehmer der Berufsgruppe Fahrzeugtechnik bewiesen ihr fundiertes Fachwissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten im Umgang mit moderner Technik.

Die Staatsmeisterschaft 2024 in Innsbruck war ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass die österreichische Ausbildung im Kfz-Bereich auf höchstem Niveau stattfindet. Die Gewinner, sowohl im Karosseriebau als auch in der Fahrzeugtechnik, repräsentieren die Zukunft der Branche und zeigen, dass sich Engagement und Leidenschaft auszahlen. Sie sind die Besten ihrer Zunft und Vorbilder für all jene, die eine Karriere in der Kfz-Technik anstreben. Die Teilnahme an solch hochkarätigen Wettbewerben ist nicht nur eine Anerkennung ihrer Leistung, sondern auch ein Schritt in eine vielversprechende berufliche Zukunft.

EINE LEHRE IM KFZ-BEREICH IST LOHNENSWEERT

Die Staatsmeisterschaft ist eine Gelegenheit, den besten Lehrlingen Anerkennung zu zollen, und eine wichtige Plattform, um das Interesse junger Menschen für den Beruf des Karosseriebautechnikers oder Kfz-Technikers zu wecken. Die Automobilbranche bietet spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten, bei denen technisches Wissen und handwerkliche Fähigkeiten gefragt sind. Zudem stehen den Absolventen dieser Lehrberufe exzellente Karriereöglichkeiten offen: Durch die steigende Technologisierung ergeben sich immer neue Arbeitsfelder, die gut ausgebildeten Fachkräfte erfordern. Österreichische Kfz-Betriebe sind international für ihre hohe Qualität und Innovationskraft bekannt, was nicht nur im Inland, sondern auch auf dem globalen Arbeitsmarkt geschätzt wird.



Foto: Die Fotografen/Innsbruck

V. l. n. r.: Rudolf Höllhumer, BIM MMst. Roman Keglovits-Ackerer, BA, Jonas Eder, Christoph Gahleitner, Benjamin Schnabl, LIM Elmar Schmarl

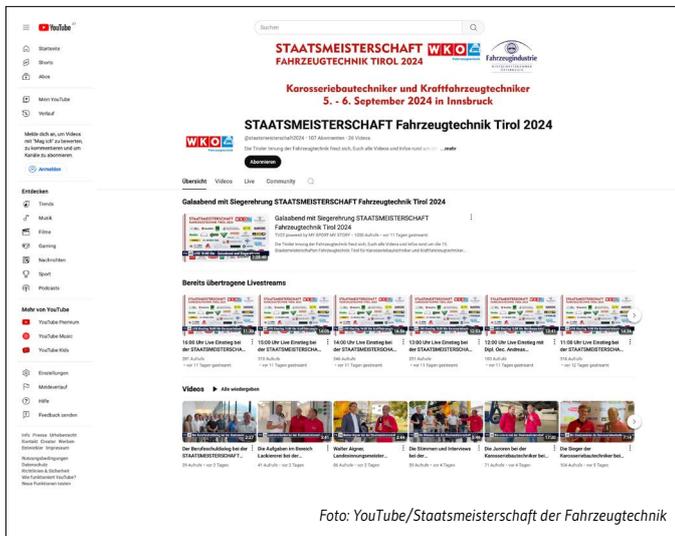


Foto: YouTube/Staatsmeisterschaft der Fahrzeugtechnik

Die Tiroler Landesinnung der Fahrzeugtechnik hat alle Videos und Infos rund um die jüngste Staatsmeisterschaft der Fahrzeugtechnik in Innsbruck auf der Videoplattform YouTube online gestellt. Hier findet man die Videos von den einzelnen Stationen und das Video von der Siegerehrung am Abend des 6. September 2024.

Zum YouTube-Channel mit allen Videos:



DIE PREISTRÄGER DER STAATSMEISTERSCHAFT KAROSSERIEBAUTECHNIK

- Sieger und Staatsmeister**
– Tobias Uitz aus der Steiermark
Platz 2
– Marcel Podesser aus Kärnten
Platz 3
– Jakob Aunger aus Oberösterreich

DIE PREISTRÄGER DER STAATSMEISTERSCHAFT KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

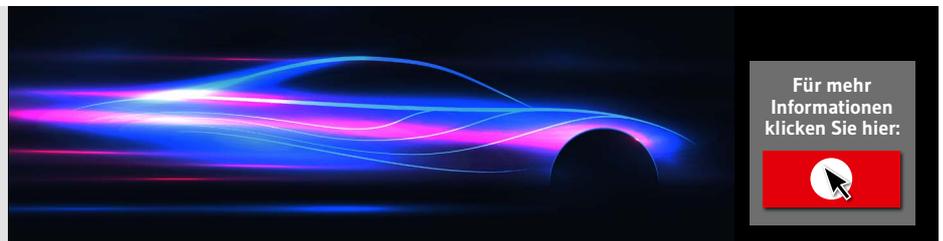
- Sieger und Staatsmeister**
– Christoph Gahleitner aus Oberösterreich
Platz 2
– Jonas Eder aus Salzburg
Platz 3
– Benjamin Schnabl aus Niederösterreich

Die Staatsmeisterschaft auf der Website der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik:



AUTOFUNK

In der AUTOFUNK-Ausgabe vom 13. September 2024 berichtet AUTOFUNK-Moderator Erich Pomassl direkt von der Staatsmeisterschaft Fahrzeugtechnik in Innsbruck.



Für mehr Informationen klicken Sie hier:



SPLITTER

SCHADENSABWICKLUNG NACH DEM HOCHWASSER

Aus aktuellem Anlass informiert Mst. Franz Ofer, Leiter des Kompetenz-Centers Lack und Karosserie, Mitglied im Lack- und Karosseriebeirat, über die Vorgehensweise bei der Schadensabwicklung von Kfz-Hochwasserschäden.



Foto: Grad Werbeagentur

Es gilt folgendes zu beachten:

- Kennzeichnung der Schäden: Hochwasserschäden bitte bei der Eingabe in das jeweilige Portal mit „Hochwasser“ kennzeichnen (Kommentarfeld o. ä.).
- Kontaktinformationen: Bitte Kontaktinformationen für die Besichtigung bereitstellen (Name und Telefonnummer).
- Terminplanung: Besichtigungen bitte, wenn möglich, auf einen Tag zusammenfassen und sammeln.
- Fotos: Fotos anfertigen und im jeweiligen Portal bereitstellen, um die Besichtigung ggf. nicht vor Ort durchzuführen und anhand der vorliegenden Fotos ein Gutachten zu erstellen.
- Terminverständnis: Es wird um Verständnis gebeten, dass aufgrund der Menge an Besichtigungen Termine teilweise nicht eingehalten werden können. Es empfiehlt sich, keine Fixtermine zu vergeben, sondern nach telefonischer Rücksprache mit dem jeweiligen Sachverständigen zu planen.

EXKLUSIVE FÖRDERUNG DURCH EXPERTENKURSE

Am 30. August 2024 wurden die besten Lehrlinge Wiens in den Bereichen Karosseriebau und Kfz-Technik bei einer feierlichen Zeremonie ausgezeichnet. Diese Veranstaltung war der Höhepunkt des intensiven Ausbildungsprogramms, das von der Innung Fahrzeugtechnik der Wirtschaftskammer Wien initiiert wurde. Mit der Einführung spezieller Expertenurse in Kfz-Technik und Karosseriebau wurden neue Maßstäbe in der beruflichen Weiterbildung gesetzt. Die talentiertesten Lehrlinge hatten die Möglichkeit, an praxisnahen Workshops und modernen Schulungen am MobilitätsCampus Wien teilzunehmen. Diese Kurse boten den Lehrlingen nicht nur vertiefte fachliche Kenntnisse, sondern bereiteten sie auch auf künftige Lehrlingsmeisterschaften vor. Die Expertenurse wurden von Rudolf Rosenmayer, Klaus Kovac und Daniel Fischer geleitet.

Zum
Expertenkurs-
Video



Foto: Martin Jordan Fotografie

V. l. n. r.: MMMst. Günter Blümel (LIM-Stv. Wien), Maximilian Skacel, Sascha Steiner, Ardit Refiku und Mst. Ing. Georg Ringseis (LIM Wien).

Die Preisträger im Bereich Karosseriebau in Wien:

1. Platz: Maximilian Skacel – Mercedes Pappas
2. Platz: Ardit Refiku – Mercedes Pappas
3. Platz: Sascha Steiner – MVC-Motors

Die Preisträger im Bereich Kfz-Technik in Wien:

1. Platz: Daniel Weichhart – Autohaus Liewers
2. Platz: Daniel Rincon-Santana – Pitl u. Brausewetter
3. Platz: Milos Petrovic – Autohaus Liewers



Foto: Bleyer GmbH und Co. KG

WIR GRATULIEREN
Herbert Bleyer zum 60. Geburtstag!

Herbert Bleyer, Innungsmeister-Stv. der Landesinnung der Fahrzeugtechnik Burgenland und Firmenchef der Bleyer GmbH und Co. KG, feiert im Oktober 2024 seinen runden Geburtstag.

IFL- UND AZT-MITTEILUNGEN ZUM DOWNLOAD

Auf der Homepage der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik können Sie aktuelle und archivierte IFL- und AZT Mitteilungen abrufen. Melden Sie bitte dem IFL Fehler in Kalkulationssystemen, damit IFL-Fachleute diese Meldungen überprüfen und an die Anbieter der Kalkulationssoftware übermitteln können.

Neueste Mitteilungen:

- AZT-Mitteilung 08/2024 – Tiefschlafmodus für Fahrzeuge des Herstellers BMW
- AZT-Mitteilung 07/2024 – VDA Unfallhilfe Retten und Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Anlage
- AZT-Mitteilung 06/2024 – Umgang mit Beschädigungen an der Hochvolt-Batterie bei VW
- AZT-Mitteilung 05/2024 – Tesla Model 3 und Model Y: Punkte zur Aufnahme von Hebeeinrichtungen am Model 3 + Model Y bis Baujahr 2022

Zu den
technischen
Mitteilungen

